

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Band: 86 (2019)

Artikel: Dr. Emil Suter, 1875-1944 : zum 75. Todestag des Gründers der Historischen Gesellschaft Freiamt
Autor: Allemann, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Emil Suter, 1875–1944

Zum 75. Todestag des Gründers der Historischen Gesellschaft Freiamt

Martin Allemann

Vor 75 Jahren, am 29. Juni 1944, verstarb Dr. Emil Suter. Er gründete 1926 unsere Gesellschaft und präsiidierte sie bis zu seinem Tod. Wir erinnern an unseren Gründungspräsidenten.¹

Emil Suter wurde am 15. November 1875 in der Stadelmatt der Gemeinde Hünenberg geboren. Seine Jugend verlebte er auf dem landwirtschaftlichen Betrieb seines Vaters. Ab 1891 besuchte er das Lehrerseminar in Zug. Anschliessend folgten Studien an den Universitäten von Fribourg, Leipzig und Basel. Diese schloss er 1901 mit der Dissertation: «Der Einfluss der Schweiz auf Goethes Dichtungen» ab.

1901–1904 unterrichtete er in Aarburg. Nach einer kurzen Stellvertretung in Muri wurde er im Herbst 1904 an die Bezirksschule Wohlen gewählt. Hier unterrichtete er während 36 Jahren Deutsch, Französisch, Naturgeschichte, Geschichte und Mathematik. 1905 heiratete er Ida Stettler.

Neben der Schule beschäftigte ihn die Natur, vor allem die Vögel, was sich später auch in Artikeln in «Unsere Heimat» niederschlug. Aus diesem Interesse wurde auf seine Initiative der Ornithologische Verein Wohlen, den er während vieler Jahren leitete, gegründet.

1918–1927 widmete Dr. Suter sich vor allem naturwissenschaftlichen Fragen. und bemühte sich erfolgreich um die Schaffung von Naturschutzgebieten, speziell bei Fischbach-Göslikon. 1931 gründete und leitete er den Obstbauverein Wohlen.

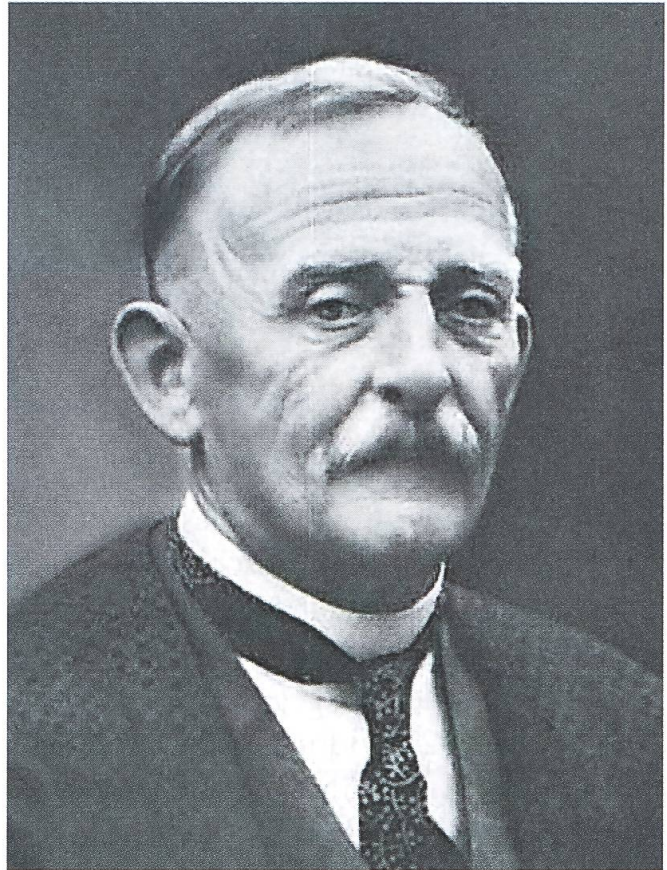
Ab 1926 als die erfolgreichen Ausgrabungen eines prähistorischen Grabhügels im «Hohbüel» (Gemeinde Wohlen) begannen, wurde sein Interesse für die urgeschichtliche Forschung geweckt. Wieder stellte er hier sein Organisationstalent der neuen Bewegung zur Verfügung und wurde einer der Gründer der «Historischen Gesellschaft von Wohlen und Umgebung», die 1929 ihren Namen, gemäß dem inzwischen erweiterten Tätigkeitsbereich, in «Historische Gesellschaft Freiamt» abänderte. Auch hier stellte er sich als Präsident zur Verfügung. Schon im Gründungsjahr schloss sich der Verein der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte an und schon im Sommer 1927 verlegte diese ihre Jahresversammlung nach Wohlen, um die

¹ Baumann, Jäger sowie Rothlin, Suter.

Ausgrabungen in Sarmenstorf, Hohbüel und Häsler zu besichtigen. Auf diesen Anlass hin erschien auch die erste Nummer der Jahresschrift «Unsere Heimat». Erstaunlich und wider Erwarten groß war das Interesse, das in unserem Freiamt den verschiedenen Ausgrabungen und ihren Ergebnissen, wie auch allen anderen Zweigen der Lokalforschung entgegengebracht wurde. Dies zeigte sich im rapiden Anwachsen der Mitgliederzahlen. Schon 1930 zählte der Verein über 300 Mitglieder. Die Jahresschrift «Unsere Heimat», die Emil Suter redaktionell betreute, entwickelte sich rasch zu einer angesehenen lokalhistorischen Publikationsreihe, in welcher er fortlaufend die Ergebnisse seiner historischen Arbeiten veröffentlichte.

Nach seinem Rücktritt vom Schuldienst erstellte er Abschriften von Urkunden, Urbaren und dergleichen, die ihm das Material zu einem immer umfassenderen Bilde der Geschichte unserer Region lieferten. 1934 veröffentlichte er «Die Flurnamen der Gemeinde Wohlen». Sie bildet den ersten Teil einer auf vier Bände berechneten *Heimatkunde von Wohlen*, der eine umfangreichere Heimatkunde des Freiamts hätte folgen sollen. Unvollendet blieb auch das Manuskript zu seinem letzten grossen Werk, einem «Hilfswörterbuch für Heimatforscher»,

Über 100 kleinerer und grössere Monografien, verstreut in den ersten 19 Bänden unserer Jahresschrift, zeugen von der vielseitigen Arbeit Dr. Suters im Rahmen der Freiamter Geschichte.



Dr. Suter, Gründungspräsident der Historischen Gesellschaft Freiamt.
Foto aus: Unsere Heimat, 1945.

Bibliographie Emil Suter

Emil Suter gehörte zu den produktivsten Autoren unserer Jahresschrift. Die Themen widerspiegeln die vielseitigen Interessensgebiete des Autors. Arbeiten unseres Präsidenten erschienen posthum bis 1947 in «Unsere Heimat».

1927 1. Jahrgang

Die Grabhügel am Hohbühl-Wohlen
Der Häslerhau
Habsburgische Kriegssteuern
Eine alte Apfelsorte
Hungersnotgefahr ca. 1780 [Bittgesuche]

1928 2. Jahrgang

Unsere Ausgrabungen 1927 [Wohlen]
Die Epochen der Urzeit
Von unsern Vorfahren
Die «Reussegger Mauer»
Kalksteine von Büttikon
Das Glaserhaus
Geschichte einiger Ortsnamen [Wohlen, Wagenrain-Wagental]

1929 3. Jahrgang

Unsere Ausgrabungen 1928 [Auw, Wohlen]
Geschichtliches von einigen Gewürzpflanzen

1930 4. Jahrgang

Unsere Ausgrabungen 1929 [Muri, Wohlen]
Der Zoll zu Villmergen
Etwas vom Weinbau im untern Freiamt
Kalkstein von Büttikon. Eine Ergänzung
Aus der freien Natur (Mönchsgrasmücke, Dorngrasmücke, Amsel, Drossel, Laubvögel)

1931 5. Jahrgang

Unsere Ausgrabungen 1930 [Boswil, Büblikon, Wohlen]
Die Weiler-Wilorte im Freiamt
Die Besitzungen des Klosters Frauental im Freiamt
Gedenkfeier für Heinrich Fischer und den Freiämtersturm
Vier Sagen aus dem Freiamt (Das Drachenloch bei Villmergen, Bei den drei Hägen [Anglikon], Die Schachenjungfer zu Besenbüren, Die Isenburg bei Islisberg)
Waldbrand bei Bünzen 1830 (Brief des Gemeinderates Bünzen an den Stadtrat von Bremgarten)
Einkommen des Pfarrherrn zu Niederwil 1716

1932 6. Jahrgang

Unsere Ausgrabungen 1931 [Sins, Wohlen]
Der Hof Miarchimoos [Niederwil]
Eine böse Geschichte
Die Karwochenmetten zu Beinwil

1933 7. Jahrgang

Unsere Ausgrabungen 1932 [Hägglingen, Wallenschwil]
Das älteste Bremgarten
Die Besitzungen des Stifts Schännis zu Wohlen
Von den Freiämter Zehnten des Klosters Engelberg
Pankraz Hiltbrant, Rittmeister von Boswil
Die Kaplaneipfrund zu Berikon
Mittel gegen die Maul- und Klauenseuche
Scharfrichter und Wasenmeister im unteren Freiamt
Unsere Schlangen

1934 8. Jahrgang

Der Kelnhof zu Boswil
Die Pfarrkirche von Wohlen
Ein interessanter Ziegel
Ein alter Wettersegen
Vom Obstbau vor 100 Jahren

1935 9. Jahrgang

Die Burg Lunkhofen
Die Burgruine Boswil
Vom Schänniser Meierhof zu Niederwil
Abgegangene Höfe bei Wohlen
Zwei Spottlieder [Das Auwer Katzenlied und Das Mühlauerlied]
Die Freiämter im Söldnerzug nach Morea 1688–1691
Von einer Steigerung in Bünzen, 1813
Von den Gerechtigkeiten des Freiamts

1936 10. Jahrgang

Etwas vom Freiämterwappen
Volksmedizin

1938 12. Jahrgang

Wallfahrtsorte im Freiamt
Abgegangene Höfe im Freiamt [Der Werwilerhof Fahr und Hof ze Vare zu Sins]
Eine interessante Rechnung [Rechnung des Maiengerichtes zu Wohlen um 1620]

1939 13. Jahrgang

Vom alten Weinbau im Freiamt
Das Erbe der Ritter von Wohlen
Der Taunerstreit zu Villmergen etwa 1640
Ein Fallstreit zu Wohlen 1777-1780
Fastnacht in Muri 1783
Von der Kapelle zu Buttwil
Der Baldeggerhof zu Wohlen
Rechnung der Gemeinde Beinwil 1803/04
Aus einem alten Villmerger Notizheft

1940 14. Jahrgang

Höfe und Bauern in Muri um 1400

Die niedere Gerichtsbarkeit zu Beinwil

Die Erbschaft des Rittmeisters Hans Koch zu Villmergen

1941 15. Jahrgang

Aus der Geschichte der Eichmühle [Beinwil]

Alte Schützenverordnungen aus dem Freiamt [Meienberg 1563, Villmergen 1626]

Um einige Garben. Ein Mellinger-Tägeriger Zehntenstreit 1699–1704

Die Fischerei in der Waltenschwiler Bünz (bis 1820)

Eine neue Glocke in Bünzen [1640]

Von der Kaplanei Unserer Lieben Frau [heute Ehrenkaplanei in Villmergen (Teil I)]

Badeorte im Freiamt

Der Hof Rüti bei Hägglingen

Die Namen der Maskierten in der Fastnacht im Freiamt

Dienstbotenlöhne anno dazumal

Kirchenrechnung der Pfarrkirche zu Bünzen 1814-1816

1942 16. Jahrgang

Einkünfte des Klosters Muri aus dem Freiamt, ca. 1360

Siechenhäuser

Weissenbach-Werdenschwil

Die Besitzungen des Johanniterhauses Hohenrain im Freiamt

Von der Pfarrbesoldung zu Boswil 1458

Etwas von den Freiämter Untervögten

Die Untervögte von Wohlen, 1415–1798

Vom letzten Ritter von Wohlen

1943 17. Jahrgang

Der Besitz der Fraumünsterabtei Zürich im Aargau

Die Kaplanei von Unserer Lieben Frau, heute Ehrenkaplanei zu Villmergen (2. Beitrag zu ihrer Geschichte)

Fährdienst Birri-Ottenbach, 1725

Teilung des Wohler Gemeindewaldes, 1752

Wohnhäuser in Wohlen

Verzeichnis der Gesellschaftsbibliothek

1944 18. Jahrgang

Boswil. Streitigkeit im 18. Jahrhundert

Dottikon. Mühlifahrtverbot 1698

1945 19. Jahrgang

Untervögte von Villmergen

Wirtschaften im Freiamt

[Zum Tode von Dr. Emil Suter]

1947 21. Jahrgang

Die Rütinen im Säusack bei Wohlen

Die Weinreben beim Kapf [Althäusern]

Brandunglück in Althäusern



Urkunde für die Preisträger des St. Galler Examens, von Richard A. Nüscheler, 1931.